

An alle unterrichtenden Lehrkräfte des Fachs  
Evangelische Religionslehre am Gymnasium  
an den nordbayerischen Gymnasien

## Regionale Fortbildungen im Schuljahr 2020/21

Im Dezember 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Freude und Ehre, dass ich seit Februar dieses Jahres die Stelle des Fachberaters für Franken und die Oberpfalz übertragen bekommen habe und ich Sie auf diese Weise mit Regionalen Fortbildungen und (rein) beratenden Unterrichtsbesuchen begleiten darf.

Für das Frühjahr 2021 waren ursprünglich vier RFBs in Nordbayern als Präsenzveranstaltungen geplant. Prof. Werner Ritter hätte über das Thema „Theodizee“ referiert, das gerade in Corona-Zeiten von großer Relevanz ist. Allerdings können wir ihn nicht dem Infektionsrisiko aussetzen und er selbst sieht eine online-Fortbildung gerade zu dieser Thematik als ungeeignetes Format an. So müssen die beiden Regionalen Fortbildungen in Bayreuth und Regensburg leider entfallen. Prof. Ritter hat aber vor, seinen Vortrag dazu bei der GPM zu publizieren.

Die beiden anderen Fortbildungen, bei denen Frau Pfrin. Claudia Kuchenbauer (Leiterin der Konfliktbearbeitungsstelle KoKon in Nürnberg) über „Friedensbildung Religion: Warum Fairness und Gerechtigkeit unsere besten Waffen sind“ referieren will, werden wegen der besseren Planbarkeit als online-Fortbildungen stattfinden. Kolleginnen und Kollegen aus den Regierungsbezirken Oberpfalz und Oberfranken sind eingeladen, an diesen beiden online-Fortbildungen teilzunehmen. In diesem Jahr besteht für alle Kolleginnen und Kollegen auch die Möglichkeit, eine der Regionalen Fortbildungen im südbayerischen Raum zu besuchen, die meine Kollegin Frau StDin Susanne Styrsky anbietet.

<b>Leiden – Theodizee</b> <i>-muss leider entfallen-</i>	<b>Regensburg,</b> <b>26.02.2021</b>
<b>Friedensbildung Religion - Warum Fairness und Gerechtigkeit unsere besten Waffen sind.</b>	<b>Nürnberg,</b> <b>03.03.2021</b>
<b>Friedensbildung Religion - Warum Fairness und Gerechtigkeit unsere besten Waffen sind.</b>	<b>Würzburg,</b> <b>10.03.2021</b>
<b>Leiden – Theodizee</b> <i>-muss leider entfallen</i>	<b>Bayreuth,</b> <b>25.03.2021</b>

Da die Fortbildungen **online** stattfinden, versende ich nach Anmeldeschluss die nötigen Zugangsinformationen. Da wir dann keine Zeit für die Anreise benötigen, würde ich stets **von 9.00-16.00 Uhr** die Fortbildungen halten.

**Anmeldeschluss** ist jeweils **14 Tage** vor der Veranstaltung. Die Anmeldung erfolgt über FIBS:  
<https://fibs.alp.dillingen.de/>

Die beiden stattfindende Tagungen sind BayMBI 2020 Nr. 388, Bekanntmachung vom 12. Juni 2020, Verkündung vom 08.07.2020 und im KABI für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern 2020 Nr 8 am 01.08.2020 veröffentlicht:

<b>Mittwoch, 3. März 2021</b> 9.00-16.00 Uhr Ursprünglich: Nürnberg FIBS: E933-Nordbayern/20_21-3	<b>Mittwoch 10. März 2021</b> 9.00-16.00 Uhr Ursprünglich: Würzburg FIBS: E933-Nordbayern/20_21-4
<b>1 <i>Friedensbildung Religion – Warum Fairness und Gerechtigkeit unsere besten Waffen sind.</i></b> Claudia Kuchenbauer, Pfarrerin mit langjähriger Erfahrung im Schuldienst, Mediatorin und Leiterin der Arbeitsstelle kokon für konstruktive Konfliktbearbeitung in der ELKB stellt uns Schlussfolgerungen aus der Arbeit des bekannten Kriminologen Christian Pfeiffer vor. Er konnte in verschiedenen Untersuchungen des Kriminologischen Instituts Niedersachsen zeigen, dass junge Menschen nie so wenig gewalttätig waren wie heute. In der Fortbildung werden wir einige seiner Ergebnisse genauer betrachten und diskutieren. Im Ganzen leitet uns die Frage, welche Bedeutung diese Überlegungen in unserem Schulalltag, besonders im Religionsunterricht haben können.	
<b>2</b> Informationen und Austausch zur aktuellen Situation des RU	

Hoffentlich können wir uns bald persönlich kennenlernen, bei den kommenden Fortbildungen, den (rein) beratenden Unterrichtsbesuchen oder jetzt zumindest im Rahmen der digitalen Fortbildung. Bleiben Sie gesund und behütet!

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Udo Schmoll, StD  
Fachberater Nord

An alle unterrichtenden Lehrkräfte  
des Faches Evangelische Religionslehre am Gymnasium  
an den südbayerischen Gymnasien

## Regionale Fortbildungen im Schuljahr 2020/21

Im Dezember 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich hoffe sehr Sie kommen mit den vielen Beschwerden und Ungereimtheiten einigermaßen zurecht, die gerade zu unserem Lebensalltag gehören. In dieser Situation hat es sich in den letzten Monaten die gute Vernetzung der evangelischen Religionslehrer\*innen untereinander als sehr hilfreich erwiesen.

Eine Säule der Vernetzung sind unsere regionalen Fortbildungen, zu denen ich Sie herzlich einlade. So spannend und wichtig das Thema der Veranstaltung mit Prof Ritter „Leiden-Theodizee“ gerade in Zeiten von Corona ist- diese Veranstaltung muss entfallen. Wir können ihn nicht dem Infektionsrisiko aussetzen und er selbst sieht eine Online-Fortbildung gerade zu dieser Thematik als ungeeignetes Format an. Die Münchner bitte ich deshalb, sich für ein anderes Thema anzumelden. Um besser planen zu können, habe ich mich schweren Herzens entschieden, die RFBs in diesem Schuljahr als Onlinefortbildung anzubieten und die Kemptener Fortbildung in den Sommer zu verschieben.

Für die kommenden Jahre plane ich die jeweiligen Themen auch in den anderen Regierungsbezirken anzubieten. Bleiben Sie möglichst Ihrem Regierungsbezirk treu. Die Tagungen sind im BayMBL 2020 Nr. 388, Bekanntmachung vom 12. Juni 2020, Verkündung vom 08.07.2020 und im KABI für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern 2020 Nr. 8 am 01.08.2020 veröffentlicht.

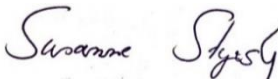
<b>Friedensbildung Religion - Warum Fairness und Gerechtigkeit unsere besten Waffen sind - ONLINE.</b>	<b>Schwaben (Nord) 26.01.2021</b>
<b>Zum Umgang mit Hetze, Hass und rassistischer Parole – Menschenrechtsbildung im Religionsunterricht</b>	<b>Kempten 22.06.2021</b>
<b>Glaube und rechtsstaatliche Demokratie: Impulse von Martin Luther bis Jürgen Habermas - ONLINE</b>	<b>Niederbayern 03.02.2021</b>
<b>Liebe – Himmel auf Erden? - ONLINE</b>	<b>Oberbayern (Süd-Ost) 02.03.2021</b>

Die genauen Informationen zur RFB entnehmen Sie bitte der beiliegenden Übersicht. Nach Anmeldeschluss gibt es für die Online-Veranstaltungen über FIBS eine Nachricht mit den nötigen Zugangsinformationen. Da wir dann keine Zeit für die Anreise benötigen, würde ich die Online - Fortbildungen stets **von 9.00-16.00 Uhr** halten.

**Anmeldeschluss** ist jeweils **14 Tage** vor der Veranstaltung, für Rosenheim ist es wegen der Faschingsferien bereits Freitag, 11.2.21. Die Anmeldung erfolgt über FIBS.  
<https://fibs.alp.dillingen.de/>

Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen. Das geht auch online.

Herzliche Grüße

  
Susanne Styrsky, StDin,  
Fachbraterin Süd

Neben den Informationen und dem Austausch zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts geht es

Mittwoch, 02.03.2021 9.00-16.00 Uhr	FIBS: E559-Südbayern/20_21-5 <b>Oberbayern-Südost - ONLINE</b>
<b>Liebe – der Himmel auf Erden?</b>	
<b>Zur Situation von LGBTIQ-Jugendlichen in der Schule</b> Workshop mit zwei Referent*innen der LesBiSchwule und Trans* Jugendorganisation – diversity, München	
<b>Liebe –Himmel auf Erden. Grundlegungen evangelischer Sexualethik des 21. Jahrhunderts</b> Der Vortrag von Susanne Styrsky, Fachberaterin für evangelische Religionslehre an den Gymnasien in Bayern, für gibt Auskunft über neuere evangelische Veröffentlichungen zur Sexualethik. Anschließend Workshops zeigen Möglichkeiten zur Umsetzung im Themenbereich/Lernbereich 9.5 <i>Liebe – der Himmel auf Erden?</i> auf.	
Mittwoch, 03.02.2021 9.00-16.00 Uhr	FIBS: E559-Südbayern/20_21-4 <b>Niederbayern-ONLINE</b>
<b>Glaube und rechtsstaatliche Demokratie: Impulse von Martin Luther bis Jürgen Habermas</b> Für Martin Luther war es Aufgabe der Theologie, die vorgefundene Wirklichkeit inklusive der Politik theologisch zu deuten. 500 Jahre später unter völlig anderen staatspolitischen Vorzeichen fordert der Philosoph Jürgen Habermas in einer freiheitlichen politischen Kultur von allen Bürgern eine aktive Auseinandersetzung mit und Toleranz gegenüber religiös begründeten Beiträgen in einer öffentlichen Diskussion. Eine evangelische öffentliche Theologie denkt heute darüber nach, ob und wenn ja, inwiefern religiöse Traditionen und christliche Traditionen im Speziellen überhaupt im staatlichen Handeln Geltung beanspruchen dürfen. In diesem Spannungsfeld bewegt sich der Einführungsvortrag von Ernest Mujkic, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für politische Bildung und Didaktik der Sozialkunde der LMU München, und Susanne Styrsky, Fachberaterin für evangelische Religionslehre an den Gymnasien in Bayern. In Workshops werden anschließend gemeinsam auf das Gehörte aufbauende Unterrichtsbausteine für die Mittel- oder Oberstufe erarbeitet.	
<b>Dienstag, 22.06.2021 – Neuer Termin</b> 9.15-16.15 Uhr FIBS: E559-Südbayern/20_21-3	87435 Kempten Allgäu Gymnasium Eberhard-Schobacher-Weg 1
1 <b>Zum Umgang mit Hetze, Hass und rassistischer Parole – Menschenrechtsbildung im Religionsunterricht</b> Soziale Medien, Leserbriefe in Zeitungen, Auseinandersetzungen am Stammtisch oder gar in den Familien – Hass, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit breiten sich inflationär aus! Woher kommen diese Aggressionen und Vorurteile, was macht Parolen Dreschen, Populismus und den Verzicht auf Fakten und Argumente so attraktiv? Wir wollen auch darüber diskutieren, wie Respekt und Toleranz im Religionsunterricht thematisiert werden können, wie wir uns selbst einbringen und auf Hass und Parolen reagieren können. Martin Becher, Geschäftsführer des Bayerischen Bündnis für Toleranz Bayerisches kommt vom Evangelischen Bildungszentrum Bad Alexandersbad zu uns.	
heuer um die folgenden Themen:	
Dienstag, 26.01.2021 9.00-16.00 Uhr	FIBS: E559-Südbayern/20_21-2 <b>Schwaben Nord -ONLINE</b>
<b>Friedensbildung Religion – Warum Fairness und Gerechtigkeit unsere besten Waffen sind.</b> Claudia Kuchenbauer, Pfarrerin mit langjähriger Erfahrung im Schuldienst, Mediatorin und Leiterin der Arbeitsstelle kokon für konstruktive Konfliktbearbeitung in der ELKB stellt uns Schlussfolgerungen aus der Arbeit des bekannten Kriminologen Christian Pfeiffer vor. Er konnte in verschiedenen Untersuchungen des Kriminologischen Instituts Niedersachsen zeigen, dass junge Menschen nie so wenig gewalttätig waren wie heute. In der Fortbildung werden wir einige seiner Ergebnisse genauer betrachten und diskutieren. Im Ganzen leitet uns die Frage, welche Bedeutung diese Überlegungen in unserem Schulalltag, besonders im Religionsunterricht haben können.	